

Beobachtungsbogen zum Fürsorgeverhalten – Vater 4 (2. Bezugsperson) mit Kind ab frühestens 4 Jahren

1

Wahrnehmung	nicht beobachtet	selten	manch mal	öfter	meistens
1. Der Vater nimmt wahr, was sein Kind besonders fasziniert und was es verstehen will.					
2. Er merkt, wenn es in Not ist.					
3. Der Vater erkennt, wenn das Kind von ihm lernen will.					
4. Er sieht, wenn es ihm helfen will.					
5. Der Vater nimmt wahr, wie wichtig dem Kind die Beziehung zur Mutter (1. Bezugsperson) und zu anderen Bezugspersonen ist.					
Umgang mit spannungsgeladenen Zuständen des Kindes ab 4-5 Jahren (Containment und Mentalisierung)	nicht beobachtet	selten	manch mal	öfter	meistens
6. Der Vater hört dem Kind zu, wenn es von aufregenden Erfahrungen erzählt und fragt nach, bis er diese versteht. (Containment für positive und negative Gefühle)					
7. Der Vater unterstützt das Kind, wenn es Hilfe für eine Entscheidung braucht. Er gibt ihm Zeit, die Entscheidungsmöglichkeiten zu benennen, zu ordnen und für nur eine davon die anderen hinter sich zu lassen. (Containment für Entscheidungen)					
8. Hinter Neid und Geiz des Kindes versteht er Ansprüche, Wünsche und unerfüllte Sehnsüchte des Kindes und sucht mit ihm gemeinsam nach guten Lösungen. (Containment für komplexe bewertende Gefühle)					
9. Hat das Kind einen Fehler gemacht, der ihm leid tut, zeigt ihm der Vater einen guten Weg, damit umzugehen, einen Ausgleich zu schaffen oder sich zu entschuldigen. (Containment für Schuldgefühle)					
10. Benimmt sich das Kind wiederholt daneben, entwickelt es unerklärliches Verhalten oder spricht von unklaren Ängsten, versucht er, ruhig zu bleiben und die Bedürfnisse des Kindes zu verstehen.					
Miteinander	nicht beobachtet	selten	manch mal	öfter	meistens
11. Er schafft dem Kind einen guten Rahmen für selbstgewählte Kontakte zu anderen Kindern und Erwachsenen. (Bereitstellung entwicklungsgerechter Umgebung und Herausforderungen)					
12. Der Vater erklärt dem Kind, was er beruflich tut und lässt es teilhaben an dem, was ihn persönlich interessiert.					

Beobachtungsbogen zum Fürsorgeverhalten – Vater 4 (2. Bezugsperson) mit Kind ab frühestens 4 Jahren

2

Fortsetzung - Miteinander	nicht beobachtet	selten	manch mal	öfter	meistens
13. Der Vater geht ernsthaft und ehrlich auf Fragen des Kindes ein.					
14. Er nimmt sich Zeit für ausreichende Erklärungen.					
15. Der Vater spielt mit dem Kind wild und rau und ermöglicht ihm, seine körperliche Kraft zu spüren.					
16. Der Vater erkennt, wenn das Kind Bewegung braucht und gibt ihm Gelegenheit dazu.					
17. Beim Erlernen neuer Bewegungsabläufe (schwimmen, radfahren, eislaufen, schifahren) achtet er auf eine vertrauensvolle und lockere Atmosphäre.					
18. Plant sein Kind etwas, dann unterstützt er es und hilft ihm, sein Vorhaben zu beginnen und zu Ende zu führen.					
19. Will das Kind schwierige Sachverhalte ausdrücken und kann nicht weiter, hilft er ihm, indem er diese in verständlicher Sprache wiedergibt.					
20. Übertreibt, lügt oder täuscht das Kind, versucht es der Vater zu verstehen, vermittelt ihm aber auch, was er selbst darüber denkt.					
21. Er erzählt ihm Geschichten aus der eigenen Kindheit.					
Unabhängiges und kreatives Denken, Verantwortung übernehmen und abgeben können (Autonomie)	nicht beobachtet	selten	manch mal	öfter	meistens
22. Der Vater nimmt seine Verantwortung wahr und denkt vorausschauend in die Zukunft des Kindes.					
23. Er ermöglicht der Mutter, für ihr Kind da zu sein, wenn es sie braucht.					
24. Der Vater sorgt mit der Mutter für eine angemessene Umgebung und plant einen altersgerechten Entwicklungsraum für sein Kind (Kindergarten, Schule, Freizeit).					
25. Er ist sich darüber bewusst, dass er mit seinen Fähigkeiten, seinen Interessen und seinem Beruf ein Vorbild für sein Kind ist.					
26. Er ist fähig, eigene Schwierigkeiten mit Verwandten, Arbeitskollegen, Vorgesetzten, Nachbarn und anderen selbständig zu lösen ohne sein Kind damit zu belasten. (soziale Kompetenz)					
27. Er nimmt die Herausforderungen an, die mit dem Leben des Kindes verbunden sind und ist unter Umständen					



Beobachtungsbogen zum Fürsorgeverhalten – Vater 4 (2. Bezugsperson) mit Kind ab frühestens 4 Jahren

3

sogar bereit, bis an die Grenzen seiner Belastbarkeit zu gehen.					
Fortsetzung - Autonomie	nicht beobachtet	selten	manch mal	öfter	meistens
28. Er gibt nachvollziehbare Regeln vor und vermittelt sichere Grenzen, die er weich oder streng vermittelt, je nach Anlass. (Souveränität in der Vaterrolle)					
29. Der Vater hält es aus, dass sein Kind sich bei anderen Bezugspersonen wohl fühlt und ihnen vertraut.					
30. Er ermöglicht dem Kind einerseits eigene Entscheidungen und entscheidet andererseits wichtige Dinge selbst. (Entscheidungskompetenz)					
31. Er versteht, dass das Kind nur dann selbständig sein kann, wenn es ein stärkendes "inneres Bild" von seinen Eltern hat. (Bindungswissen: Interne Repräsentation)					